

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 7 (1917)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die hervorragend. Films

meiner bekannten Kunst-Serien:

Stuart Webbs

Gräfin de Castro
Die Peitsche
Senatorenwahl
Die Pagode

Richard Oswald

Zirkusblut
Das unheimliche Haus
Seine letzte Maske



Joe Deeb

Der Dngtknopf

Mia May

Hilde Waren u. der Tod

Luzerner Filmverleih-Institut

Telephon Nr. 916

Chr. Karg, Luzern Telegr.-Adr.: Filmkarg

500 Fr. Belohnung



zahle ich demjenigen, welcher mir zur einwandfreien, beweiskräftigen Feststellung des oder der anonymen Zirkular-Schreiber, den Film „Macistes“ betreffend, verhilft.

Das Zirkular, in Schreibmaschinenschrift, wurde von Zürich aus an Kinobesitzer der Schweiz und vermutlich auch an andere Personen versandt. Geschrieben und vervielfältigt wurde es auf einer Underwood-Schreibmaschine.

Für jede, auch noch so unscheinbare, zweckdienliche Mitteilung, bin ich äusserst dankbar und bitte ich die Herren Kollegen, mich in dem Bestreben, den sauberen Anonymus einwandfrei zu entlarven, nach Kräften zu unterstützen.

Zur Sanierung unserer Branche in der Schweiz ist es absolut notwendig, dass solche Parasiten ausgeremmt werden.

Nachdem Herr Max Støhr, in Firma Max Støhr, Kunstfilms, A.-G. in Zürich sich an der letzten Generalversammlung öffentlich zum Verfasser des ersten Zirkulars an die Zürcherischen Zeitungen bekannt hat, indes ehrenwörtlich erklärte, nicht der Verfasser des zweiten Zirkulars zu sein, so ist dieser anderswo zu suchen. Ich werde nichts unterlassen, weder Mühe noch Kosten scheuen, dieses Ziel zu erreichen.

Joseph Lang
Direktor der Iris-Films A.-G.
ZÜRICH

Sybil Smolowa

Serie 1917-18

 Bisher fertiggestellt: 

Die Bronzeschale

Detektiv-Film
in 4 Akten

Eine Perle auf dunklem Grunde

Schauspiel in 4 Akten

Träume des Lebens

Sensations-Film
in 4 Akten

Das Licht d. Menschheit

Drama
in 4 Akten

Ideal-Film, S. Urbach, Berlin



Sybil Smolowa, Hauptdarstellerin

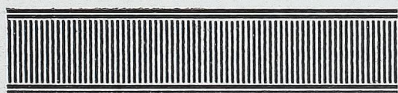
n SW 48 Friedrichstrasse 11

~ ~ Karfiol-Lustspiel

Die besten Lustspiel

Die Eheschule	Im Tugendbund
Fräulein Frau	Irmas Ehekontrakt
Ein nasses Abenteuer	Prinz von Irgendwo

Regie: William Karfiol



Karfiol-Film Berlin SW

1-Serie 1917-1918

der Saison 1917-1918



Szenenbild: „Die Eheschule“

68, Friedrichstrasse 204

Henny Porten als Spietzenhofbäuerin



in dem 4-aktigen Hochgebirgs-Drama

„Die Claudi vom Geiserhof“

Max Stöckh
Kunst-Films A.-G.
ZÜRICH

Telephon: Hottingen 3780
Tel.-Adr.: Kunstfilms

EOS-FILM, BASEL

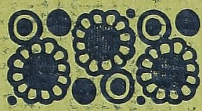
Rheingasse 35. Tel. No. 6097 Tel.-Adr.: Eosfilm, Basel

Leistungsfähigste
Spezialfabrik
der Schweiz
für

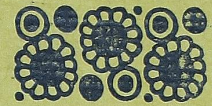
**Perforieren, Kopieren,
Entwickeln, Färben
chem. Viragen
von Kino-Films.**

Anfertigung von Titeln in
fachmän. Ausführung.
Aufnahmen
jeder Art!

Tagesleistung: 4000 Mtr.



Ein Kulturfilm



par excellence:

**Es
werde Licht**

von Richard Oswald

mit Bernd Aldor

in der Hauptrolle

Mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten hat die geniale Regie von Richard Oswald und die Schauspielkunst von Bernd Aldor

**ein Werk von gigantischer Grösse
und unvergänglichem Kulturwert**

für die ganze Menschheit geschaffen. (Siehe „Kinema“-Artikel in Nummer 38).
Dieser Film wurde fast überall wo er gezeigt wurde 8 Tage verlängert.